

# Checkliste: Was Sie bei der Auswahl eines Tanzclubs oder einer Tanzschule unbedingt beachten sollten

Egal ob Sie zu uns kommen oder vielleicht doch einen anderen Anbieter vorziehen ... nachfolgend haben wir 10 simple Regeln für Sie zusammengestellt, anhand derer Sie – selbst wenn sie noch Laie auf diesem Gebiet sind – ganz einfach und schnell die "Guten" von den "Schlechten" unterscheiden können:

1. Gehen Sie nach Möglichkeit nur in Institutionen, wo ein Dozenten-Paar unterrichtet. Achten Sie darauf, dass die Dozenten ein eingespieltes Team sind und **BEIDE** Dozenten an der Unterrichtsgestaltung mitwirken.  
Gehen Sie **NIEMALS** zu Dozenten, die zum Unterrichten regelmäßig andere Tanzpartner(-innen) mitbringen oder – noch schlimmer – spontan aus den Kursteilnehmern rekrutieren.
2. Vereinbaren Sie zur eigenen Sicherheit immer 1–2 KOSTENLOSE Schnupperstunden, bevor Sie sich entscheiden oder gar etwas bezahlen! Seriöse Dozenten gehen darauf ein.
3. Meiden Sie Dozenten, die ihre mangelnde nachweisliche Qualifikation hinter wohlklingenden, aber letztlich nichts sagenden Umschreibungen verstecken. Zögern Sie nicht! Fragen Sie ruhig ganz offen und direkt nach Qualifikationen und Ausbildung.  
Ordentliche Unterrichtende haben schriftliche Lizenzen von Verbänden, die sie Ihnen im Zweifel auch gerne zeigen.  
Bedenken Sie: Eine ernsthafte Ausbildung als Tanzdozent dauert Monate oder gar Jahre und umfasst u.a. Prüfungen.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Tanzschule oder der Verein, bei dem Sie Unterricht nehmen möchten, einem anerkannten Verband angehört. Für Vereine ist dies der DTV (Deutscher Tanzsport Verband), für gewerbliche Tanzschulen der ADTV. Dies gewährleistet geprüfte Qualität (z.B. Ausbildung der Dozenten). Lassen Sie sich auf **KEINE** Kompromisse in diesem Punkt ein!
5. Meiden Sie freie Unterrichtende, die in Diskotheken oder Hintersälen von Gaststätten ihrem Geschäft nach gehen. Diese Leute haben i.a. keine Anstellung bei einer ordentlichen Tanzschule oder einem Verein bekommen. Sie sollten sich klar darüber sein: **DIES HAT SEINE GRÜNDE!**
6. Achten Sie auf Konstanz! Wer heute hier und morgen dort ist, hat keine klare Linie in seinem Unterricht und versucht, der Verantwortung für eine Sache zu entfliehen. Viel selbst ernannte "Tanzlehrer" und "Trainer" scheuen die Kontrolle wie der Teufel das Weihwasser.
7. Sie finden, ein Dozent tanzt selbst super? Mag durchaus sein. Aber selbst passabel tanzen zu können, bedeutet noch lange nicht, ein guter Dozent zu sein. Ein Tipp aus der Praxis: Um ein realistisches Bild zu erhalten, sollten Sie sich besser anschauen, wie die Schüler Ihres "Supertänzers" tanzen. Nach Möglichkeit sollen Sie auch hier verschiedene Schüler und nicht nur den "Klassenprimus" beobachten. Am tänzerischen Können der Schüler zeigt sich, ob ein Dozent in seinem Unterricht das Richtige vermittelt!
8. Stellen Sie **VIELE** Fragen! Gute Dozenten geben Ihnen einfache Antworten, die Ihnen **SOFORT** und **MERKLICH** weiter helfen. Schlechte Unterrichtende begegnen Ihren Fragen mit Späßen oder Witzen, denn sie wissen die richtigen Antworten darauf nicht.
9. Werden Sie hellhörig, wenn ein Dozent direkt abkassieren will oder Ihr Geld in seine eigene Tasche steckt. "Saubere" Dozenten arbeiten im Auftrag von Tanzschulen oder Vereinen, die die finanziellen Dinge für sie erledigen.
10. Selbstverständlich: Tanzunterricht sollte Spaß machen und unterhaltsam sein! Wenn aber Tanzunterricht ausschließlich aus Klamauf besteht und das Lernen auf der Strecke bleibt, ist das Geld und Zeitverschwendung. Sie haben ja schließlich keinen Comedy-Abend sondern Tanzunterricht gebucht. Gute Dozenten achten daher auf Ausgeglichenheit!